

Was ist falsch an Gottes Zeitlinie? - Teil 6

Eine Bibelstudie von Pastor Riley vom 14. Januar 2012 mit ausdrücklicher Genehmigung zum Übersetzen und Veröffentlichern

Der Exodus

Nachdem der 2. Weltkrieg in Europa im Mai 1945 geendet hatte, verließen Hunderte Juden, die den Holocaust überlebt hatten, Europa, um irgendwo ein bisschen Frieden zu finden. Sie hatten ihr Zuhause verloren, ihren Besitz, ihre Geschäfte, ihre Arbeitsstellen und in vielen Fällen ihre Familien und Verwandten. In manchen Orten in Europa, wo vor dem Krieg eine große jüdische Bevölkerung gelebt hatte, waren jetzt nur noch 2 oder 3 überlebende Juden in einer Stadt oder Großstadt übrig. In vielen jüdischen Familien hatten nur 1 oder 2 Mitglieder den schrecklichen *Völkermord* überlebt, den Hitler und seine verdorbenen Nazi-Schlägertruppen verübt hatten. Einige der Juden, die den Holocaust überlebt hatten, gingen nach Amerika, nach Kanada, nach Südamerika oder in verschiedene andere Länder. Jeder von ihnen versuchte, den schrecklichen Erinnerungen zu entfliehen.

Viele der jüdischen Überlebenden in Europa richteten ihre Gedanken und ihre Herzen auf ihre eigene alte Heimat. Es wurde ihnen bewusst, dass sie, als Volk, niemals „sicher“ wohnen würden, wenn sie in nichtjüdischen Ländern der Erde lebten. Ihr Verstand und ihr Herz sagten ihnen: „Geh heim!“ Wieder einmal bildeten die Worte des HERRN, die vor 2 600 Jahren geschrieben wurden, die Schlagzeilen des Tages.

Jeremia Kapitel 3, Vers 14

„Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder“, spricht der HERR, „denn ICH bin euer

Eheherr! Und ICH will euch nehmen, einen aus [jeder] Stadt und zwei aus [jeder] Familie, und euch nach Zion bringen.

Und so, wie es Gott viele Jahrhunderte zuvor vorhergesagt hatte, geschah es. Unmittelbar nach Kriegsende begann ein großer „Exodus“ aus Europa, an dem Tausende Juden teilnahmen.

Der 2. Weltkrieg endete in Europa im Mai 1945. In den folgenden 3 JAHREN verließen Juden diesen Kontinent und machten sich auf in ihre alte Heimat, die jetzt „Palästina“ hieß. Leider reagierte der britische „Löwe“, der immer noch ein „Mandat“ über das Heilige Land hatte, negativ darauf. Die britische Regierung verhängte eine Blockade für die Grenzen von Palästina und verweigerte jedem Juden die Einreise in das Land. Diese Blockade zwang die Juden, die Europa verlassen hatten, das Mittelmeer zu überqueren, um in ihre alte Heimat zu gelangen. Die Briten versuchten, die Meeresrouten zu blockieren, indem sie die Strände bewachten und die ankommenden Boote überprüften. Aber diese Aktion brachte das „Heimweh“ der Juden nicht zum Stillstand. Sie kamen mit jedem denkbaren Boot Tag und Nacht angereist. Diese Boote waren in Europa mit geheimen Schotten gebaut worden, in denen Juden vor den neugierigen Blicken der britischen Behörden versteckt werden konnten. Die Juden, die das Heilige Land bereits erreicht hatten, hatten ein eigenes geheimes Netzwerk aufgebaut, um die ankommenden Juden über Örtlichkeiten entlang der Küste zu informieren, die zur gegebenen Zeit nicht von den Briten bewacht wurden. So umgingen die Juden die britischen Autoritäten, wo immer es möglich war. Während DIESER JAHRE kehrten Tausende Juden in ihre „Heimat“ zurück.

Während dieser Exodus aus Europa weiterging, zermürbten die Juden im Heiligen Land die britischen Behörden, das heißt, sie machten ihnen das

„Mandat“ über „Palästina“ so schwer, dass sich Großbritannien dazu entschloss, das „Mandat“ an die Vereinten Nationen (UNO) zurückzugeben, dem Nachfolger des ursprünglichen Völkerbunds. Im Mai 1948 wurde die britische Flagge eingezogen, und die Briten zogen sich aus dem Heiligen Land zurück.

Sicher können meine Leser, die ernsthaft Gottes Wort studieren, die Wechselbeziehung zwischen dem Exodus der Israeliten aus Ägypten vor 3 500 Jahren und dem Exodus der Juden aus Europa erkennen. Vor 3 500 Jahren verließen die Israeliten Ägypten und reisten bei Tag und bei Nacht 3 TAGE unter „dem Schatten des Todes“ in Richtung Schilfmeer.

2.Mose Kapitel 13, Verse 21-22

21Und der HERR zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie bei Tag und bei Nacht ziehen konnten. 22Die Wolkensäule wich nie von dem Volk bei Tag noch die Feuersäule bei Nacht.

Am Abend des 17. Abib [*Nisan*], was nach jüdischer Zeitrechnung der Morgen des 18. Abib war, überquerten die Israeliten nachts das Schilfmeer. Am Morgen des 18. Abib standen sie am Ostufer des Schilfmeeres als FREIES VOLK, „auferstanden“ aus ihrer nächtlichen Beerdigung im Schilfmeer. **Erinnert dies meine Leser auch an den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung des HERRN Jesus Christus nach 3 TAGEN im Grab? Der Auszug der Israeliten aus Ägypten war eine Vorschattierung auf den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus Christus und auch von dem Exodus der an das Neue Testament Gläubigen aus dieser gegenwärtigen gottlosen Welt durch unseren Glauben an und unsere Identität mit Jesus Christus.**

1.Korinther Kapitel 10, Verse 1-11

Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer Acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. 2Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer, 3und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken; 4denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus. 5Aber an der Mehrzahl von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; sie wurden nämlich in der Wüste niedergestreckt. 6Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir nicht nach dem Bösen begierig werden, so wie jene begierig waren. 7Werdet auch nicht Götzendiener, so wie etliche von ihnen, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um sich zu vergnügen«. 8Lasst uns auch nicht Unzucht treiben, so wie etliche von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tag 23 000. 9Lasst uns auch nicht Christus versuchen, so wie auch etliche von ihnen Ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. 10Murrt auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden. 11Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist. 12Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle!

Ehre sei Gott! Hallelujah! Preist den HERRN!

Aber prophetisch gesehen war der Exodus der Israeliten aus dem alten Ägypten ebenfalls der Auszug des jüdischen Volkes aus den nichtjüdischen Ländern der Welt, eine Ausreise, die heute noch anhält.

Micha Kapitel 7, Verse 14-16

14“Weide dein Volk mit deinem Stab, die Schafe deines Erbteils, die abgesondert wohnen im Wald, mitten auf dem Karmel; lass sie in Baschan und Gilead weiden wie in uralter Zeit! 15ICH will sie Wunder sehen lassen, wie zu der Zeit, als du aus dem Land Ägypten zogst!

16Die Heidenvölker werden es sehen und zuschanden werden trotz aller ihrer Macht; sie werden ihre Hand auf den Mund legen, und ihre Ohren werden taub sein.“

Denkt daran, dass die alten Israeliten, nachdem sie das Schilfmeer durchquert hatten, wegen ihres Unglaubens noch 40 Jahre durch die Wüste wandern mussten. „40“ ist in der Bibel die Zahl, die für „Prüfung“ oder „schwere Belastung/Gericht“ steht. Das ist auch der Punkt, wo Israel und das jüdische Volk sich heute geistlich befinden; sie „wandern durch die Wüste“ wegen ihres mangelnden Vertrauens in Gott.

Psalm 47

Dieser Psalm steht mit dem Jahr 1947 in Verbindung. Gebt Acht! Hier ist die Rede von Triumph und dem Jubel der Juden.

Psalm 47, Verse 2-4

2Klatscht in die Hände, ihr Völker alle! Jauchzt Gott zu mit fröhlichem Schall!

3Denn der HERR, der Höchste, ist zu fürchten, ein großer König über die ganze Erde. 4ER wird die Völker uns unterwerfen und die Nationen unter unsere Füße.

Die Briten verkündigten 1946 oder 1947 [*ich weiß nicht mehr genau, in welchem Jahr es war*] die Absicht, ihr „Mandat“ an die Vereinten Nationen

(UNO) zurückzugeben. Am 30. und 31. August 1947 wurde in der UNO-Versammlung nach einer Abstimmung beschlossen, das Land „Palästina“ in 2 Teile aufzuspalten, in einen für die Juden und in einen für die Araber. Das war genau 50 Jahre nach dem Tag, an dem 1897 Theodor Herzl den Ersten Jüdischen Kongress abgehalten hatte, um nach einem „Heimatland“ für das jüdische Volk zu suchen. 1877 Jahre nach 70 n. Chr. war ein jüdischer „Überrest“, der das Volk Israel repräsentierte, endlich GEISTLICH „nach Hause zurückgekehrt“ und brauchte ein eigenes Land. Der HERR, der Gott Israels, hatte das Herz und den Verstand der gottlosen Menschen in dieser UNO-Versammlung bewegt, um das zu ermöglichen.

Psalm 47, Verse 7-8

7Lobsingt Gott, lobsingt! Lobsingt unserem König, lobsingt! 8Denn Gott ist König der ganzen Erde; lobsingt mit Einsicht! 9Gott herrscht über die Völker; Gott sitzt auf Seinem heiligen Thron.

Beachtet, dass in **Psalm 47:2-4** gesagt wird, dass die Juden, die in dieser Zeit lebten, absolut zuversichtlich waren, dass ihre eigene Nation wiederhergestellt wird: „Der Herr, der Höchste, unterwirft uns die Völker und die Völkerschaften (UNO) unter unsere Füße. ER wählt uns unser Erbe, den Stolz Jakobs (den Staat Israel), den ER geliebt hat.“

Fast augenblicklich begann eine Gruppe von jüdischen Führern, eine „Übergangsregierung“ zu bilden, um den Staat Israel wieder aufzubauen und ihm als seine „Edlen“ [*Regenten*] zu dienen, bis Wahlen stattfinden konnten. Ist es nur purer „Zufall“, dass die Versammlung diese jüdischen Führer ausdrücklich erwähnt in

Psalm 47, Vers 10

10Die Edlen der Völker haben sich versammelt [und] das Volk des Gottes Abrahams; denn Gott gehören die Schilde der Erde; Er ist sehr erhaben.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT